

oder gut Jahr sey: Vnd meynest / du wöllest die Leuthe vbertäuben / als wann du alle Künste in der Luft / vnd auff Erden gefressen hest. Wirstu aber nit gewahr / daß alle Vmbstehende dein vnd deines heyllosen Calenders oder geschmiers lachen? Einer nennet ihn ein Lügenbriefflein: Der weist ihn in die Spinnstuben: Einer lacht / der ander schüttelt den Kopff / der dritte liest oder singt ihn vberlaut / wie eine Schuhllection. In Summa / es hat ein jeder seine kurzweil damit. Bald schicket man ihn auch vber Feldt für eine neuwe Zeitung / daß man sich auch von fernem damit tizele: Vnd mustu also der Mann seyn / daß mit man sich in der Nähe vnd in der ferne frölich mache. Wann du von den Himmlischen Zeichen wilt discurren / vnd redest vom Stier / so vermeynet der gemeine Mann / du wöllest einen wilden Ochsen oder Stier auff den Platz zum Schauenspiel bringen. Redest du von der Wage / so kommen die Bratwürstfüller / vnd wollen dir die Biegheller gönnen. Redest du vom Scorpion / so mustu dich selbst fürchten / daß er dich steche: Oder wirst zum wenigsten / von denen / die deine Unwissenheit spüren / für einen Narren gehalten / vnd also gefährlicher / als von einem Scorpion verlegt. Redest du vom Schützen / so trücket jedermann billich auff dich / als auff den grossen Narren / oder heyllosen Schulschützen loß. Mit dem Capricorno wirstu selbst zum Cornuto. Beym Krebs / weiß man dir nichts bessers zu wünschlen / als daß er dich fresse. Beym Aquario daß du dessen genug habest / vnd nur eine viertheil Stunde darinnen müssest stehen / daß man / wie an den Judinnen in ihrem Bad / kein Haar an dir sehe. Redest du aber von Fischen / so mercket schon jedermann / daß du ein loser Fischer bist: Hast dein Nes nach wenig Hellern / so dir von deinem Allbekack kommen mögen / es gehe dir gleich darüber / wie der liebe Gott / oder deine Fortun wolle. Nie dünckt mich / ich höre dich schon schnarchen / (dann solchen Leuthe liegt gemeinlich der D. nahe beym Herzen / vnd können nicht viel Dampffs leyden) vnd sagen: Was darffstu mich / oder vielmehr die Kunst verachten: Es ist dannoch eine freye Kunst / die bey guten Ingeniis in hohen Ehren / deren sich auch Könige nicht geschämer haben / vnd sich auch heutiges Tags keiner / er sey rich oder arm schämen darff oder soll? Man Freundt erzürne dich nicht so hefftig / dann ich verachte die Kunst in ihrem rechten Gebrauch nicht / habe auch keinen Vnrillen mit denen / so derselbigen erfahrfordern mit dir vnd deines gleichen / welche wann sie nur in einen Calender gesehen / oder der Gelehrten Ephemerides vnd tabulas vberblättert / sich also bald beduncken lassen / sie

haben die Kunst aller gefressen / vnd wann sie sich nicht mit Dreck an Laden vnd auff den Markt legten / zerbrechen müssen. Ist nicht genug / daß du auß eines andern tabulis eine Ecliptin oder Finsterniß in deinen Calender sehest / welche dir alle deine Ehre verfinstert vnd bedecket. Nicht genug ist es / daß du eine Revolution desmonds außrechnest / oder vielmehr die von andern gemachte Rechnung in deinen Calender sehest / dardurch dir dein Hirn in deinem Kopff reuoluir / daß du möchtest zum Narren werden / wann du nicht allbereit einer werest. Soltestu den Lauff vnd die Aspecten des Saturni außrechnen / so würdestu zu einem Melancholischen Narren / mit dem niemandt köndte naher kommen: Behelffe dich derohalben nur mit gemachter Arbeit / darffst deinen Kopff nicht darüber brechen. Siehestu aber nicht / daß du mit den Ascendentibus, je länger je höher dich in deiner Weißheit versteigest? Mit den Dominantibus, durch deine engene humores vberherzschet werdest? Mit den Influentibus, ganz vnd gar mit Unwissenheit vnd Thorheit vberschwemmet? Mit den figuris, in allerhand Gestalt / bald in eine Gans / bald gar in einen Esel verwandelt? Mit den conjunctionibus, dich gar zu den Simpeln zu S. Vincenz thust? Mit den retrogradis, in den Krebsgang gerathest? Nach den vnterschiedlichen mansionibus deine Phantasteren allen Augenblick veränderst: Vnd endlich wirstu nicht gewahr an den oppositionibus, daß dir jedermann opponiret / vnd behauptet / du seiest ein Narr / oder ein Esel mit deinen Almanachen? Doch will ich dich nicht so gar in die Kanten werffen: Man muß gleichwol Calender / Almanachen / Prognosticken / Practicken / haben: So muß man auch den Borwizigen / die fleißiger darinnen / als in ihrem Breuiario studiren / den Lusten büßen: Es bleibt doch bey dem alten Brauch M. V. D. will dir derohalben Anlehtung geben / wie du dich hierinnen verhalten solt / daß man den Bossen nicht so bald mercke / beneben der Allgemeinen Excusation Regul: Altranon necessitant, sed inclinant: Triff es an einem Orth nicht zu / so geschiehet es doch an einem andern: Ist es hie nit schön Wetter / wie dein Almanach saget / vnd klaget man darüber / so kanstu dich mit den Antipodibus behelfen. Da lauff einer geschwindt hin vnd besehe es / Sed ad rem. Du kanst für einen ziemlichen Calender vnd Practickschreiber passiren / wann du erstlich weißt / welches die ligna Septentrionalia die Mittnächtsche Zeichen seyndt / nemlich / Widder / Stier / Zwilling / Krebs / Löw / vñ Jungfraw. Item welches die Mittagische sind / nemlich / Wag / Scorpion / Schütz / Steinbock / Wasserman vnd Fische.

Mittnächtsche vnd Mittagische Zeichen.